



Technical Rider Bühnenanweisung Catering Rider

1 - Vorwort

Liebe Veranstalter, liebe Techniker,

dieses Dokument hilft Euch und uns, Euer **EVE**nt zu einem Erfolg für alle Beteiligten zu machen. Deshalb bitten wir darum, alle Bestandteile dieser Anweisung gründlich zu studieren und entsprechend umzusetzen. Etwaige Abweichungen müssen mit der Band rechtzeitig abgesprochen werden.

Veranstaltungstechniker, die noch nicht mit uns zusammengearbeitet haben, dürfen sich gerne telefonisch mit uns in Verbindung setzen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Unter folgenden Nummern gibt es Antworten auf (fast) alle Fragen:

Oli Schnitte:	0170/2071521
Peter Siegel:	0151/54643254
Aljosha Weiershausen	0160/5570763

2 - Technische Voraussetzungen:

Strom:

Getrennte Stromkreise (darf nicht z.B. mit Bierkühlung zusammenhängen)

mindestens:	1x 32A/400V
optimal:	2x 32A/400V
alternativ:	1x 63A/400V oder 1x 32A/ 400V 1x16A/400V

Stromaufnahme der Technik (Ton/Licht) 24 KW

Elektronische Verstärkeranlage (nachfolgend „PA“ genannt):

Zu einer gelungenen Show gehört eine ausreichend dimensionierte und fachmännisch bediente Ton- und Lichtenanlage. Wird die PA vom Veranstalter gestellt, müssen folgende technische Voraussetzungen geschaffen sein:

Digitales Mischpult + Stagebox/ Mixrack:

Bitte ausschließlich digitale Mischpulte der Firma Allen & Heath (D-Live, Avantis, SQ-Serie) am FOH bereitstellen. SQ Serie mit D-Live Compressorenpaket, Avantis mit D-Live Paket. Andernfalls ist eine Absprache mit dem Tontechniker notwendig. Ein Pult inkl. Stagebox/ Mixrack kann gegen Aufpreis am Veranstaltungstag bereitgestellt werden.

Monitoranlage:

Mindestens 9 Monitorwege, davon 4 Monitorwedges.
4 Monitorlautsprecher (15") für 1x Gitarre, 2x Center, 1x Bass, sowie 1x Drums als spare.
5x In Ear Monitoring bereitstellen.
(Shure oder Sennheiser)
Bei größeren Bühnen bitte 1x Drum-Fill (12"-Wedge + min. 15" Subwoofer). Monitor 5 entfällt.
500W RMS Mindestleistung pro Kanal.
Sofern kein InEar gestellt wird, kann eines für die Band **kostenpflichtig** bereitgestellt werden.

Mindestkapazität Pa-System:

Das System muss an die Größe der Lokalität angepasst sein, um ein verzerrungsfreies, homogenes Klangbild im gesamten Veranstaltungsbereich zu ermöglichen.
Main PA gepatcht auf auf A/B + Mono Sub.
Grundsätzlich keine Selbstbauanlagen
Gute Erfahrungen haben wir mit folgenden Herstellern gemacht:
Martin Audio, Harmonic Design,
Pro Audio, TW Audio, L-Acoustics und Coda.
Ist kein System, der o.g. Hersteller vorhanden, wird ein eigenes System gestellt.

Mindestanforderung Lichtanlage:

LED-Anlage mit mindestens 16 Scheinwerfern, Frontalbeleuchtung in weiß (z.B. mit Stufenlinsen). Die Bühne muss auf der gesamten Fläche gut ausgeleuchtet sein, das gilt auch für den vordersten Bühnenrand!

4 – 6 Moving Heads (Robe Pointe, JB-Lighting P7, Cameo Opus, Otos, Azor S2, GLP Impression X4 als Washer etc.)

Keine Nebelmaschine!! Allerdings ist ein Hazer gerne gesehen.

Backdrop an der Bühnenrückseite erwünscht, idealerweise an allen drei Seiten.

Molton für die Verkleidung der Podeste an allen drei Seiten.

Durch Verleihfirma ebenfalls zu stellen:

Komplette Mikrofonierung der Instrumente (siehe Input Liste Seite 5), Stative und Verkabelung des Schlagzeuges.

Verbindungskabel für alle mitgeführten elektronischen Anlagen und Instrumente.

Ausreichende Strom-Steckdosen und Verlängerungskabel. Bühnenstrom und Lichtanlage müssen durch separate RCCBs mit LSS bzw. RCBOs abgesichert sein.

3 - Anforderungen an den Veranstaltungsort

Bühne

Die Bühne muss eben, stabil, sauber, schwingungsfrei und in allen Bereichen regen- und tropfsicher sein.

Der Bereich am vorderen und seitlichen Bühnenrand muss gegen Fremdzugriff durch das Publikum ausreichend abgesichert sein. Schäden durch verschüttete Getränke an der Technik lassen sich beispielsweise mit einer Reihe Tische vor dem Bühnenrand vermeiden.

Eine Bühnentreppe als Aufgang für die Musiker (seitlich oder backstage) ist zwingend erforderlich.

Open Air Bühnen

Die mitgeführten elektronischen Anlagen und Instrumente der „Coverband EVE GbR“ und die Veranstaltungstechnik auf, neben und neben der Bühne müssen gegen Schäden durch fehlerhaften Aufbau der Bühne im Fundament, nicht sachgemäßer Überdachung und Regeneinwirkung sowie Fehler in der Verkabelung, hinreichend geschützt werden.

Bei Versäumnis des Veranstalters tritt § 5.2. und § 6.1. des Vertrages in Kraft.

Backstage-Bereich

Neben oder hinter der Bühne ist ein Backstage-Bereich für die Künstler zur Verfügung zu stellen. Dieser Bereich darf von Publikumsseite nicht einsehbar sein. Sitzgelegenheiten für 10 Personen und eine angemessene Beleuchtung sind einzurichten, ebenso eine Beheizung bei entsprechenden Außentemperaturen. Die Band freut sich über saubere und frische Handtücher.

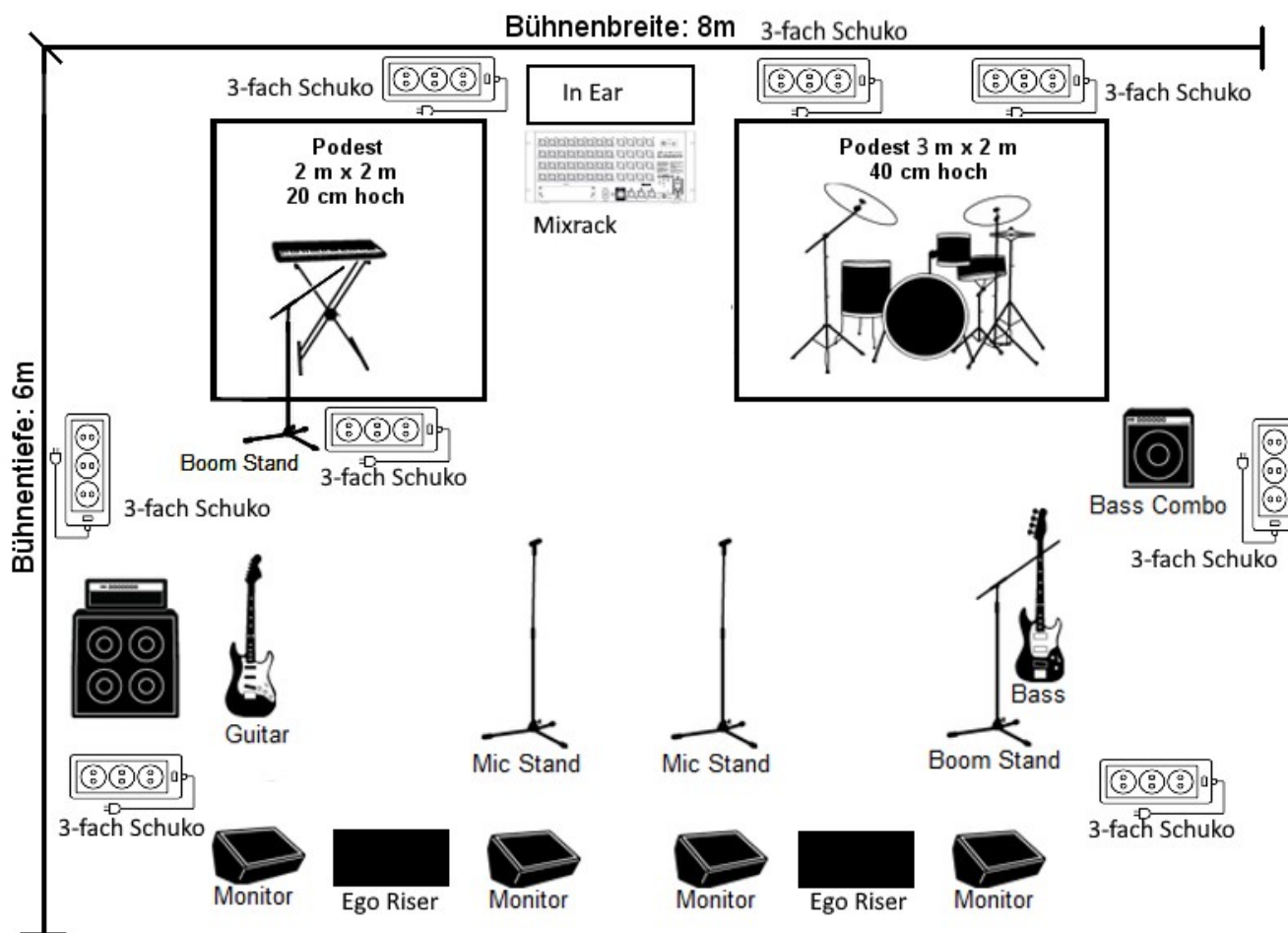
Parkplätze

Um das Aus- und Einladen des Equipments zu erleichtern, sind ausreichend Parkflächen in unmittelbarer Nähe der Bühne nötig. Im Regelfall reisen EVE mit einem Transporter und 2-3 PKW an. Wir bitten darum, auch an Parkflächen für den PA-Verleiher zu denken.

Helfer

Die Musiker sowie die Ton- und Lichttechniker haben einen langen Tag. Deshalb ist es dringend notwendig, dass zwei kräftige und **nüchterne** Helfer bei Ankunft der Techniker bereitstehen, um beim Ausladen und Transportieren der Anlagenteile vom Fahrzeug zur Bühne zu helfen. Auch beim Einpacken werden zwei Helfer benötigt, die nach Veranstaltungsende bereitstehen. Wir bitten darum, dafür Sorge zu tragen, dass auch nachts **nüchternes** Helferpersonal für den Abbau der Anlage zur Verfügung steht!

4 - Bühnenanweisung EVE



5 – Pultbelegung wie folgt:**Inputs**

Kanal	Bezeichnung	Mikro/DI - Anschluss
1	Bassdrum Kick in	Shure Beta 91A
2	Bassdrum Kick out	Audix D6, Shure Beta 52A + Stativ klein
3	Snare top	Audix I-5, Shure SM57 + Clip
4	Snare bottom	Audix I-5, Shure SM57 + Clip
5	HiHat als Underhead mikrofoniert	Kondensator Mikro z.B Audio Technica Pro37 + Mikrofonhalteschiene
6	Tom 1	Audio Technica ATM230, Sennheiser MD441
7	Tom 2	Audio Technica ATM230, Sennheiser MD441
8	Pad L	Line
9	Pad R	Line
10	Becken Underhead L	(AKG C214, C451, Neumann KM184 + Mikrofonhalteschiene)
11	Becken Underhead R	(AKG C214, C451, Neumann KM184 + Mikrofonhalteschiene)
12	Ride	AKG C214, C451, Neumann KM184 +
13	Bass	XLR (eingebaute D.I.-Box im Amp)
14	Bass Mic	Shure Beta 52, E-Voice Re20 + Stativ mittel
15	Gitarre Mic 1	Sennheiser MD421 + Stativ mittel
16	Gitarre Mic 2	Sennheiser E906, E-Voice Re20 + Stativ mittel
17	Keyboard L	XLR (eigener Submixer)
18	Keyboard R	XLR (eigener Submixer)
19	Vocals Keys (Peter)	eigenes Kabelmikrofon KSM8
20	Vocals Male (Oli)	eigenes Funkmikrofon (EW500 G4 935)
21	Vocals Female (Anna)	Benötigt Funkmikrofon (Shure Beta 58 / SE V7 Kapsel.
22	Vocals Bass (Addy)	eigenes Mikrofon KSM8, Beta 58 / SW V7

Outputs

Kanal	Bezeichnung	
1	Monitor L	
2	Monitor Mitte 1 und 2 Link	
3	Monitor R	
4	In-Ear Kamil (Gitarre)	Mono
5	In-Ear Peter (Keys)	Mono
6	In-Ear Alex (Drums)	Mono
7	In-Ear Anna L (Vox)	Stereo
8	In-Ear Anna R (Vox)	
9	In-Ear Oli (Vox)	Mono
10	Mono Sub	
11	Main L	
12	Main R	
13	Delay R + L	
14	Nearfill	

6 - Catering

Da ein Auftrittstag mit An- und Heimfahrt oft die 10 Stunden-Marke überschreitet, freuen sich die Musiker und Techniker von EVE über ein angemessenes Catering.

Wir bitten um Beachtung, dass der Catering-Rider als Vertragsbestandteil zu sehen ist!

Was wir voraussetzen:

- Durchgehende Versorgung mit Wasser, Softdrinks und Bier, wenn möglich auch Apfelwein und alkoholfreies Weizenbier/ Bier.
- Belegte Brötchen mit Schinken / Salami / Käse bei Ankunft.
- Eine Kanne Kaffee bei Ankunft.
- Eine warme Mahlzeit pro Musiker und Techniker, möglichst eine Stunde, spätestens jedoch 30 Minuten vor Auftrittsbeginn. Da wir gemeinsam im Backstage-Bereich essen, bitten wir darum, dort zu servieren.
- 1 Person der Band ernährt sich vegetarisch. Wir bitten darum, eine vegetarische Option anzubieten, die nicht nur „Pommes“ heißt. Im Idealfall gibt es eine vegane Option.
- 12 Flaschen (0,5 l) stilles Wasser (bitte ungekühlt), auf der Bühne.

Womit man uns eine Freude macht:

- Ein Obstkorb mit Bananen, Äpfeln, ...
- Süßigkeiten wie Schokoriegel, Chips / Flips, Salzstangen, ...
- Wir freuen uns sehr darüber, wenn die warme Mahlzeit nicht aus der relativ üblichen „Mantaplatte“ besteht, sondern z. B. Schnitzel den Teller zieren.